

ZAHLEN DES MONATS

26

Milliarden Euro – auf diesen Betrag belief sich der in Zahnarztpraxen erwirtschaftete Gesamtumsatz in Deutschland im Jahr 2015 laut KZBV-Jahrbuch 2017. Bezüglich des Umsatzvolumens als auch der Beschäftigtenzahl sind Zahnarztpraxen damit ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

MAR

1,46


ist die Schulnote, die Patienten ihren Zahnärzten bezüglich der Wartezeit auf einen Termin gegeben haben. Damit hat sich die Note um 0,01 Punkt verbessert, meldet das Jameda-Patientenbarometer 01/2018. Zahnärzte belegen damit im Facharztvergleich den ersten Platz.

MAR

59 %

der Bundesbürger halten das deutsche Gesundheitssystem für eines der drei besten der Welt. Dies ergab das Healthcare-Barometer 2018, eine Umfrage der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC. Allerdings: 2017 zählten noch 64 Prozent Deutschland zu den Spitzenreitern.

MAR

 Tendenz



„WICHTIG IST, DASS DAS THEMA BÜRGERVERSICHERUNG VOM TISCH IST.“

ERWIN RÜTTEL, VORSITZENDER DES GESUNDHEITS-AUSSCHUSSES DES BUNDESTAGES IM MÄRZ BEI EINER VERANSTALTUNG.

MEHR ZUM THEMA AUF SEITE 22.

ÄRZTE NEHMEN SICH ZU WENIG ZEIT

Healthcare-Barometer-- 45 Prozent der Bundesbürger finden, dass ihr Arzt zu wenig Zeit für sie hat. Vor allem gesetzlich Versicherte (48 Prozent) sind dieser Meinung, während diese nur 26 Prozent der privat Versicherten teilen. Dies ergab das Healthcare-Barometer 2018,

STÄRKERER WETTBEWERB

Krankenversicherungssystem-- Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) hat sich bei ihrer Vorstandsklausur für einen stärkeren Wettbewerb im deutschen Krankenversicherungssystem ausgesprochen. Die MIT fordert unter anderem eine leichtere Wechselmöglichkeit von der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) in private Krankenversicherungen (PKV). „Wenn wir die Leistungen verbessern und die Kosten senken wollen, brauchen wir mehr Wettbewerb zwischen gesetzlichen Krankenversicherungen, aber auch zwischen privaten und gesetzlichen Versicherungen“, forderte Rolf Koschorrek, MIT-Vizevorsitzender und Co-Vorsitzender der MIT-Gesundheitskommission. Auch müssten bei der GKV Verwaltungskosten gespart werden. Die wettbewerblichen Mechanismen zwischen der privaten und gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland sollten ebenfalls verbessert werden, um bessere Qualität und Leistungen für die Versicherten zu erreichen. Die Zukunft des deutschen Krankenversicherungssystems soll von einem unbürokratischen und selektivvertraglichen Leistungsangebot der GKV geprägt sein, um den Versicherten die Freiheit zu geben, aus Angeboten wählen zu können. Daher plädiert die MIT auch für die Absenkung der Versicherungspflichtgrenze.

RED

eine Umfrage der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC. Demnach kritisierten 20 Prozent die Öffnungszeiten der Praxen und das Gefühl, vom Arzt und seinen Angestellten nicht ernst genommen zu werden. Trotzdem wird das Gesundheitssystem hierzulande vorwiegend positiv bewertet. So wurde vergleichsweise positiv die stationäre Behandlung von 53 Prozent „gut“ oder sogar „sehr gut“ bewertet.

MAR